



4 Jahre Hanau - Hanau ist kein Einzelfall. Gedenkkundgebung am Oranienplatz, Kreuzberg am 19.02.2024, 17-19 Uhr

Eine Nacht, neun Tote. Erschossen von einem Rechtsterroristen, begünstigt durch massives Versagen der Polizei und bis heute nicht lückenlos aufgeklärt. Am 19. Februar jährt sich zum vierten Mal das rassistische Attentat von Hanau.

Das Netzwerk OPlatz4Hanau ruft dazu auf, am Montag, dem 19.02.2024, gemeinsam um 17 Uhr am Mahnmal für die Opfer rassistischer Polizeigewalt auf dem Oranienplatz in Berlin-Kreuzberg den Toten zu gedenken.

Neben Redebeiträgen, Gesang und Gedichten möchten wir eine Schweigeminute abhalten, Kerzen anzünden und Blumen niederlegen.

OPlatz4Hanau möchte mit der Gedenkveranstaltung einen Raum schaffen, in dem die Verwobenheit rechter, rassistischer, antisemitischer Attentate und deren Kontinuitäten in diesem System sichtbar werden.

Politik und Dominanzgesellschaft versuchen Betroffenen Gruppen von Rassismus, Antisemitismus und anderen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit gegeneinander auszuspielen. Sie schüren Hass. Sie wollen spalten und sich auf diesem Weg der gesellschaftlichen und politischen Mitverantwortung für das menschenverachtende, tödliche Klima in unserer Gesellschaft entziehen.

Doch inzwischen bilden Überlebende rechter, rassistischer, antisemitischer Anschläge, Angehörige von Opfern und ihre Verbündeten starke, widerständige Allianzen.

Sie erinnern unermüdlich an die tödlichen Kontinuitäten einer Politik, die systematisch Menschen kriminalisiert, entwürdigt, stigmatisiert, abschiebt, ausbeutet und ertrinken lässt. Sie erinnern an die Leugnung dieser Kontinuitäten. Sie widerlegen die Erzählung von Einzeltäter*innen. Denn Hanau ist KEIN EINZELFALL!

In Zeiten des Rechtsrucks sind das Gedenken an die Opfer rechter Gewalt und die Bildung von Allianzen wichtiger denn je.

Es wird nicht gelingen uns gegeneinander auszuspielen und zu spalten.

Wir trauern. Wir sind wütend. Unsere Erinnerung ist lebendig. Keiner wird sie uns nehmen. Erinnern heißt kämpfen! Erinnern heißt Widerstand.

#saytheirnames

Gökhan Gültekin, Sedat Gürbüz, Said Nesar Hashemi, Mercedes Kierpacz, Hamza Kurtović, Vili Viorel Păun, Fatih Saraçoğlu, Ferhat Unvar und Kaloyan Velkov

Wer sind wir?

Wir sind Menschen, die bei We'llcome United Berlin, Seebrücke, Ende Gelände und als Einzelpersonen politisch aktiv sind.

Wir verstehen uns als ein Netzwerk von Menschen, die zusammenkommen, um gemeinsam der Opfer des rassistischen Anschlags mit neun Todesopfern in Hanau zu gedenken. Seit 2021 findet das Gedenken am Oranienplatz statt.

Programm:

Redebeiträge von Überlebenden und Angehörigen (Audiofile) aus Hanau, von Yekmal, Romaniphen, Initiative zur Aufklärung des Mordes an Burak Bektaş, Noomi Henkel-Gümbel, Überlebende des Halle Anschlags, Ferat Kocak- Überlebender der rechtsterroristischen Anschlagsserie in Berlin, Initiative "Wo ist unser Denkmal", No Border Assembly, Ihr seid keine Sicherheit

Künstlerisches Programm: Widerklang & Ötekilerin Orkestrası, Tifyun Guttstadt, Ceren und Elona Beqiraj

instagram: [instagram.com/oplastz4hanau/](https://www.instagram.com/oplastz4hanau/)

Mail: oplastz4hanau@riseup.net

Berlin, 10.02.2024